



**GESUND  
LEBEN &  
ARBEITEN**

Interdisziplinarität und Praxiswissen als Erfolgsfaktoren

**3. PRÄVENTIONSKONGRESS 18.–19. MAI 2017**

# „Gesund leben und arbeiten“

- Wissenschaftliches Fachprogramm
- BGM-PraxisCamp
- Nachwuchssymposium Arbeitsmedizin
- Tagesseminar Arbeitsmedizinisches Fachpersonal
- „Gute Arbeit braucht Psychologie“ – BDP-Partnerforum
- eHealth in der Arbeitswelt mit Live-Experiment „Wearable Computing“
- Zukunftsforum „Der erfolgreiche Gesundheitsberater im Unternehmen“

Mehr erfahren unter

[www.präventionskongress-2017.de](http://www.präventionskongress-2017.de)

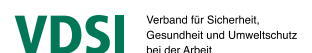
**Schirmherrschaft:**

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg  
Winfried Kretschmann

**Wissenschaftliche Tagungsleitung:**

Prof. Dr. med. Hans Drexler (DGAUM)  
Dr. med. Hanns Wildgans (VDBW)

In Kooperation mit



# PROGRAMM PRÄVENTIONSKONGRESS 2017

Donnerstag, 18. Mai 2017

09.00	<p><b>Begrüßung</b>                  Dr. med. Hanns Wildgans, Kompetenzfeldleiter Medizin ias AG, stellvertretender Landesvorsitzender der Deutschen Betriebs- und Werksärzte (VDBW)                  Dr. med. Annegret E. Schöeller, Chefredakteurin ASU – Zeitschrift für medizinische Prävention                  Dr. med. Ulrich Clever, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg</p>	<p><b>BGM-PraxisCamp – BGM in KMU - Teil 1</b>                  Für: Betriebliche Gesundheitsmanager, Fachkräfte aus Personal und Personalentwicklung, Personalverantwortliche, Unternehmer, Vorstände und Geschäftsführer</p>	
09.30	<p><b>Eröffnungsvortrag: Das „präventive Selbst“ im Zeitalter von Big Data</b>                  Prof. Dr. phil. Stefan Selke, Hochschule Furtwangen</p>	<p><b>Austausch - und Lernforen</b></p>	
	<p><b>Wissenschaftliches Fachprogramm</b>                  Für: Arbeitsmediziner, Betriebs- und Werksärzte, Psychologen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsingenieure</p>	<p><b>Gute Arbeit braucht Psychologie – Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis, Teil 1</b></p>	<p><b>Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement</b>                  Moderation: Dr. med. Sabine Schonert-Hitz</p>
11.00	<p><b>Projekt Prävention 4.0</b>                  Katrin Zühlau,                  VDSI - Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.</p>	<p><b>Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zur Prävention von Burnout</b>                  Dipl.-Psych. Julia Scharnhorst, MPH</p>	<p><b>Arbeitswelt im Wandel – Herausforderungen und Chancen für das BGM</b>                  Dr. med. Stefan Webendorfer,                  Vice President Occupational Medicine &amp; Health Protection, BASF SE</p>
11.30	<p><b>Sicherheit am Beispiel kollaborierender Roboter</b>                  Dr. rer. pol. Marc-André Weber, Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e.V.</p>	<p><b>Warum es sich lohnt, einen Fachpsychologen mit der Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung zu beauftragen – Erfahrungsbericht aus der Praxis.</b>                  Dipl.-Psych. Boris Lubboz</p>	<p><b>Gesundheit, Führung &amp; Kultur in der Arbeitswelt 4.0</b>                  Dr. med. Ulrike Hein-Rusinek, Head of Occupational Health, E.ON SE</p>
12.00	<p><b>Zukunftsforum Teil 1:                  Neue Anforderungen erfordern neue Strategien.                  Die zeitgemäße Positionierung von Betriebsärzten</b>                  Dr. med. Manfred Albrod</p>	<p><b>Partnerforum des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.</b></p>	<p><b>Return on Investment –                  Rechnet sich Betriebliches Gesundheitsmanagement?</b>                  Thomas Schmeberger, Geschäftsführung, ias Unternehmensberatung GmbH</p>
12.30	<p><b>Offene Diskussion/Frage &amp; Antwort</b></p>	<p><b>Gute Arbeit braucht Psychologie – Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis, Teil 2</b></p>	<p><b>Off-Stage: Meet the Expert</b></p>
14.00	<p><b>Panel „Gesundheit in einer sich verändernden Gesellschaft“</b>                  Moderation: Prof. Dr. med. Dirk-Matthias Rose, Johannes Gutenberg-Universität Mainz</p>	<p><b>Interessierte Selbstgefährdung – die „logische“ Konsequenz der Arbeitswelt der Zukunft?</b>                  Dipl.-Psych. Ulrich F. Schübel</p>	<p><b>Ohne Mehrkosten besser schützen – praxisgerechter Arbeitsschutz im Handwerk</b>                  Moderation: Dr. med. Sabine Schonert-Hitz</p>
14.30	<p><b>Psychische Belastungen durch neue Technologien? – Eine wissenschaftliche Standortbestimmung.</b>                  Patricia Helen Rosen, BAuA</p>	<p><b>Gesund Führen – Schritte und Maßnahmen im Unternehmen</b>                  Dipl.-Psych. Alexandra Wietner</p>	<p><b>Sicher und gesund mit System:                  Konzept des INQA-Projektes „NOAH.in“ und Vorgehensweise</b>                  Dr. Albert Rötter, Forschung Beratung Training (FBT)</p>
15.00	<p><b>Methodenvergleich Psychische Gefährdungsbeurteilung:                  Mitarbeiterbefragung, Workshop, Beobachtung</b>                  Dr. Katja Schuller, BAuA</p>	<p><b>Partnerforum des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.</b></p>	<p><b>Erfahrungen aus der Praxis</b>                  Joachim Kreuz,                  Bad &amp; Heizung Kreuz GmbH, Gewinner Deutscher Arbeitsschutzpreis 2011</p>
16.00	<p><b>Offene Diskussion/Frage &amp; Antwort</b></p>	<p><b>Zukunftsforum – Teil 2                  Die Rollen der Akteure im betrieblichen Gesundheitsschutz</b>                  Detlev Glomim</p>	<p><b>Off-Stage: Meet the Expert</b></p>
16.30	<p><b>Panel „Update Präventionsgesetz“</b>                  Moderation: Dr. phil. Thomas Nessler, Hauptgeschäftsführer, Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)</p>	<p><b>Worldcafe mit Graphic Recording</b>                  Detlev Glomim</p>	<p><b>Erfolgreiches BGM in KMU</b>                  Moderation: Dr. med. Sabine Schonert-Hitz</p>
16.00	<p><b>Stand der Umsetzung des Präventionsgesetzes aus Sicht der Krankenkassen</b>                  Dr. Gregor Breucker, Abteilungsleiter Gesundheitsförderung, BKK-Dachverband</p>	<p>Unterstützt von einem Moderator erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam in einem World Cafe die künftigen Anforderungsprofile der Akteure im betrieblichen Gesundheitsschutz. Die Diskussion wird durch einen professionellen Zeichner live protokolliert.</p>	<p><b>Von den Großen lernen</b>                  Dr. Jörg Busam, leitender Betriebsarzt, Beiersdorf AG</p>
16.30	<p><b>Kooperation DGAUM und BARMER GEK zur Verbesserung der betrieblichen Gesundheitsförderung und Prävention: Status Quo</b>                  Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel, Leiter des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Vizepräsident DGAUM</p>		<p><b>BGM-Gewinner aus dem Mittelstand – Pascoe Naturmedizin</b>                  Gewinner des Sonderpreises „Betriebliche Gesundheitsförderung“                  Great Place to Work® 2016</p>
17.00	<p><b>Evidenz-basierte Prävention – können wir das in Betrieben leisten?</b>                  Prof. Dr. med. Hans Drexler, Direktor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen-Nürnberg, Präsident DGAUM</p>		<p><b>Ausgezeichnet nachhaltig: Gesundheitsvorbild INFRAS</b>                  Ueli Maag, lic. oec. publ., Bereichsleiter &amp; Partner INFRAS Zürich, Gewinner Zürcher Preis 2016 für Gesundheitsförderung im Betrieb (Kategorie Kleinunternehmen)</p>
17.30 - 18.00	<p><b>Offene Diskussion/Frage &amp; Antwort: Umsetzung in der Praxis</b></p>		<p><b>Off-Stage: Meet the Expert</b></p>
		<p><b>Abendveranstaltung: "Hocketse" im Schwabengarten</b></p>	



Freitag, 19. Mai 2017

## Wissenschaftliches Fachprogramm

Für: Arbeitsmediziner, Betriebs- und Werkstätten, Psychologen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsingenieure

### Panel „Unternehmenskultur und Führung“

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Rainer von Kiparski, Vorstandsvorsitzender VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.

08.30

**Einführung**

Prof. Dr.-Ing. Rainer von Kiparski, VDSI

08.45

**Ergebnispräsentation Zukunftsforum Teil 2: Die Rollen der Akteure im betrieblichen Gesundheitsschutz**

Detlev Glomm

09.00

**„Freusinn“: Warum der Chef langfristig wichtiger ist als jeder Arzt**

Prof. Dr. med. Joachim E. Fischer, Director, Mannheim Institute of Public Health, Social and Preventive Medicine

09.30

**Die neue Präventionskampagne der DGUV – und ihre Auswirkungen auf die betrieblichen Akteure**

Dr. rer. nat. Walter Eichendorf, stv. Hauptgeschäftsführer Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Spitzenverband (DGUV)

10.00

**Psychische Gesundheit fördern: Erfahrungen mit dem eLearning-Tool „psyGA“ für Führungskräfte**

Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang, stv. Direktorin Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen

11.00

**Panel „eHealth/Telemedizin“ (I)**

Moderation: Dr. med. Hanns Wildgans, VDBW

11.00

**Begriffsklärung & Marktübersicht**

Prof. Dr. med. Gerald Weisser, Leiter Koordinierungsstelle für Telemedizin in Baden-Württemberg (angefragt)

11.30

**Telemedizin – Modell für die Arbeitsmedizin der Zukunft?**

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Leitzel, Leiter des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Vizepräsident DGAUM

12.00

**Die VDBW-Leitsätze: Telearbeitsmedizin in der Praxis**

Dr. med. Wiete Schramm, Fachgebietsleitung Arbeitsmedizin TÜV Rheinland Group - AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste, Präsidiumsmitglied VDBW

12.30

**eHealth & Big Data – Eine Herausforderung für den Datenschutz**

Dr. jur. Thilo Weichert, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Datenschutz e.V. Datenschutzbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein a.D.

14.00

**Panel „eHealth/Telemedizin“ (II)**

Moderation: Dr. med. Hanns Wildgans, VDBW

14.00

**Bessere Entscheidungen durch Künstliche Intelligenz?**

IBM-Watson im Gesundheitswesen Antje Niemeier, Watson Health Leader DACH, IBM

14.30

**Telemedizin bei der Siemens AG**

Dr. med. Ralf Franke, Corporate Medical Director, Siemens AG

15.00

**Ergebnispräsentation Live-Experiment „Wearable Computing“**

Dr. med. Hanns Wildgans, VDBW

16.00

**Zusammenfassung & Verabschiedung**

Dr. med. Hanns Wildgans, VDBW

## Austausch - und Lernforen

## BGM-PraxisCamp – BGM in KMU - Teil 2

Für: Betriebliche Gesundheitsmanager, Fachkräfte aus Personal und Personalentwicklung, Personalverantwortliche, Unternehmer, Vorstände und Geschäftsführer

### Zukunftsforum – Teil 3 Kompetenzseminar „Optimal im Unternehmen agieren und kommunizieren“

Prof. Dr. phil. Rita Grimm, Professorin für Führung, Leitung und Management

### a) Gesprächsführung

Ziel dieses Kompetenzseminars ist es, die Grundlagen der Kommunikationspsychologie kennenzulernen und das individuelle Kommunikationsverhalten zu reflektieren. Dabei werden die Axiome des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick als auch das Kommunikationsmodells von Friedemann Schulz von Thun vorgestellt, Beispiele diskutiert und neue Verhaltensoptionen überprüft.

### Kompetenzseminar „Optimal im Unternehmen agieren und kommunizieren“

**b) Präsentation**  
Ziel dieses Kompetenzseminars ist es, die Grundlagen der Rhetorik mit Schwerpunkt auf der Nonverbalen Kommunikation kennenzulernen, die Wirkung von Mimik und Gestik im Beratungskontext mit den betrieblichen Akteuren als auch in Sitzungen mit den Interessensvertretungen mit Blick auf die Selbst-Präsentation zu analysieren und Handlungsstrategien für den Arbeitsalltag zu entwickeln.

### Kompetenzseminar „Optimal im Unternehmen agieren und kommunizieren“

**c) Verhandlungen gestalten**  
Ziel dieses Kompetenzseminars ist es, verschiedene Verhandlungs- sowie Argumentationsstrategien kennenzulernen und auf ihre mögliche Umsetzbarkeit im Arbeitsalltag zu überprüfen. Dabei wird der Einfluss und mögliche Abhängigkeiten von Organisations- und Unternehmensmodelle auf Verhandlungserfolg analysiert und diskutiert.

### Umsetzung im betrieblichen Alltag

Moderation: Dr. med. Sabine Schonert-Hirz

### BGM – Ziele, Aufgabenteilung und Erfolgskriterien

Dr. med. Joachim Stork, Leiter Gesundheitswesen, AUDI AG

### Mit Gesundheitsförderung die Produktivität steigern

Tamara Ruhberg, M.A. (Prävention und Gesundheitsmanagement)

### Off-Stage: Meet the Expert

### Psychische Gesundheit

Moderation: Dr. med. Sabine Schonert-Hirz

### Was muss der Unternehmer tun?

Dr. Dipl.-Psych. Patrick Bacherle, IAS AG

### Die psychische Gefährdungsbeurteilung in KMU in der Praxis

PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Britta Herbig, Klinikum der Universität München

### Gesund führen – Psychische Gefährdungen frühzeitig erkennen und die eigene Resilienz stärken

Prof. Dr. Andreas Zimmer, Leiter Personalentwicklung, Zentralinstitut für seelische Gesundheit

### Off-Stage: Meet the Expert

### Partner im BGM

Moderation: Dr. med. Sabine Schonert-Hirz

### Die Rolle der Krankenkassen in der betrieblichen Prävention

Dr. med. Sabine Voermans, Leitern Gesundheitsmanagement, Techniker Krankenkasse

### Betriebsärztliche Betreuung in KMU

### Prävention – ein Thema der Rentenversicherung

Ulrich Hartschuh, Reha-Management, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

### Off-Stage: Meet the Expert

### Zusammenfassung & Verabschiedung

Dr. med. Sabine Schonert-Hirz

Ende der Veranstaltung

# UNSER ZUSATZPROGRAMM

Donnerstag, 18. Mai 2017

## Nachwuchssymposium Arbeitsmedizin

Für: Studierende in der klinischen Ausbildung sowie Ärztinnen und Ärzte mit Interesse an Arbeitsmedizin

09.00	Bustransfer zu "Ritter Sport", Waldenbuch
09.30	<b>Vorstellung der Alfred Ritter GmbH &amp; Co. KG. Vorstellung der Arbeit der Betriebsärztin Betriebsrundgang</b>
12.00	Möglichkeit zum Besuch von Schokoshop oder Schokomuseum
12.30	Rückfahrt zur Filderhalle
13.00 - 14.00	Mittagessen
14.00	<b>Zukunft der Arbeitsmedizin zwischen Prävention und Leistungserhalt</b> Vortrag durch einen Vertreter des Aktionsbündnisses Arbeitsmedizin anschl. Roundtable mit Vertretern zu den Berufsperspektiven aus DGAUM, VDBW, überbetrieblichen Diensten und Werksärzten
16.00	Besuch Präventionskongress

GEFÖRDERT DURCH DAS  
 AKTIONSBÜNDNIS  
ARBEITSMEDIZIN

Freitag, 19. Mai 2017

## Tagesseminar Arbeitsmedizinisches Fachpersonal

**Eintritt frei!**

09.00	<b>Fallstricke der Perimetrie aus Sicht des Fachpersonals</b> Peter Pieper, Vistec AG
10.30 - 11.00	Kaffeepause
11.00	<b>Ein Blick ins Gehirn?!</b> <b>Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Leistungstestung am Beispiel Corporal Plus</b> Dorothea Winter, Psychologin, M.Sc., Vistec AG
13.00 - 14.00	Mittagspause
14.00	<b>Was bedeuten all die Abkürzungen wie z.B. MPG, DGUV-V (BGV-A), UVV, STK, MTK in der Medizintechnik für das verantwortliche Personal in der betriebsärztlichen Praxis?</b> Peter Pieper, Vistec AG
15:30	Ende der Veranstaltung

Anmelden unter: [www.präventionskongress-2017.de](http://www.präventionskongress-2017.de)  
oder per E-Mail unter [alexander.rossnagel@mcon-mannheim.de](mailto:alexander.rossnagel@mcon-mannheim.de)

Teilnehmergebühren  
inkl. MwSt.

Frühbucher bis 31. März 2017: Tageskarte: 210,- €, 2-Tageskarte: 260,- €  
Preise ab 1. April 2017: Tageskarte: 230,- €, 2-Tageskarte: 290,- €

Termin

18. Mai und 19. Mai 2017

Kinderbetreuung

An beiden Veranstaltungstagen bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer kostenfreien durchgehenden **Kinderbetreuung** ab 3 Jahren. Zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine E-Mail an Regina Schönfeld ([schoenfeld@gentner.de](mailto:schoenfeld@gentner.de)). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Anzahl und das Alter der Kinder an. Kinderbetreuung bei der Abendveranstaltung ist leider nicht möglich.

Tagungsort

Kongress- und Tagungszentrum FILDERHALLE  
Bahnhofstraße 61  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
[www.filderhalle.de](http://www.filderhalle.de)

Veranstalter

Gentner Verlag, Forststraße 131, 70193 Stuttgart

